**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 89 (1963)

Heft: 24

Illustration: Die schmutzige Wäsche des Herrn Verwoerd

Autor: Nico [Cadsky, Klaus]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

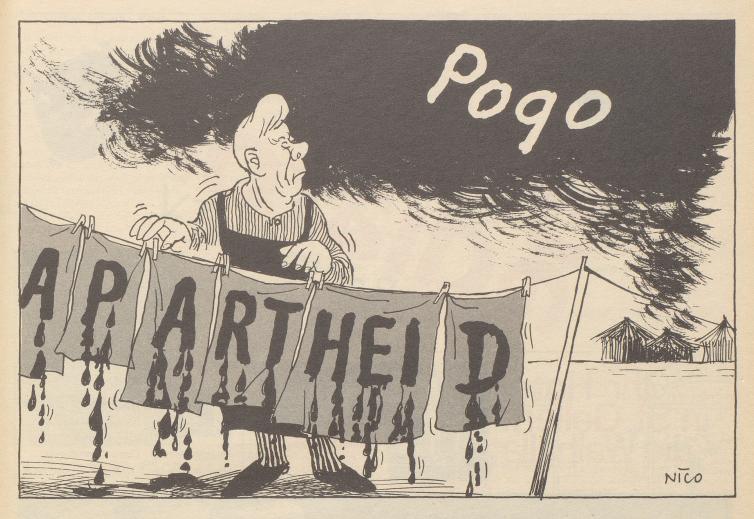
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Willkürgesetze der südafrikanischen Regierung als Antwort auf die panafrikanische Poqo-Bewegung:

# Die schmutzige Wäsche des Herrn Verwoerd

## Mozartinterpretenrekrutenschule

Der Schweizerische Skiverband und der Schweizerische Eishockeyverband haben mit dem Ziel, den Leistungssport in der Schweiz zu verbessern, dem Vorschlag eines Komitees zugestimmt, es seien künftig Sportler-Rekrutenschulen einzuführen.

Es ist nicht zu bestreiten, daß es für die Schlagkraft der Armee von Nutzen sein kann, wenn der Soldat in Zivil als Hobby einen Sport ausübt. Und daraus läßt sich sehr wohl ableiten, der Sportler sei durch die Armee, also durch Sportler-Rekrutenschulen, zu fördern. Ich freue mich auf den Beginn der ersten Slalom-Kavallerie-RS und der ersten Eishockey-Artillerie-RS, möchte aber in aller Bescheidenheit daran erinnern, daß erst jüngst ein

hoher Offizier dargelegt hat, man werde in der Armee künftighin vermehrt aus der zivilen beruflichen Tätigkeit der Wehrmänner Nutzen ziehen müssen. Nicht jedes Wehrmannes hervorstechendste zivile Tätigkeit, die der Armee nützlich sein kann, braucht also das Hobby Sport zu sein. Es gibt auch noch den Gartenliebhaber (in der Armee prädestiniert für das Aus-



heben von Schutzlöchern, den Kleintierzüchter (in der Armee: Meldehundewesen, Brieftauben), usw.

Und so möchte ich denn dringend fordern, daß neben den Sportler-RS auch Rekrutenschulen für Briefmarkensammler, kunstgewerbliche Holzbearbeiter, Tonbandjäger, Mozartinterpreten, Kegler, Photoamateure und Filmklubmitglieder geschaffen werden.

Diese Neuerungen werfen natürlich auch gewisse Fragen bezüglich neuer Abzeichen auf. Als Abzeichen für die Ski- oder Eishockey-Rekruten schlage ich eine stilisierte Sportler-Gestalt, zu tragen am linken Oberarm, vor, die statt eines Kopfes einen Ski bzw. einen Eishockeystock trägt.

Und ich schlage ferner vor, daß die Initianten solcher Sportler-Rekrutenschulen erst einmal versuchsweise zu einer solchen RS aufgeboten werden, die allerdings nicht 17, sondern 51 Wochen dauern sollte, da die besagten Herren immerhin noch einiges staatsbürgerliches Wissen erwerben müssen, über das der normale Rekrut bereits verfügt.

PS: In der geforderten neuen RS müßte selbstverständlich überall das Schweizerkreuz durch gekreuzte Ski oder Eishockeystöcke ersetzt werden.

